

AKTENNOTIZDatum: **Mittwoch, 8. Juni 2022, 13.45-16.45 Uhr**Ort: **Südland Forum, Bern**

Begrüssung, Einstieg

Thema 1: Digitale Schulentwicklung aus Sicht der Schulleitung

Nicola Snozzi, Rektorin Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Kanton Luzern

Pädagogisches Konzept «Lehren und Lernen am BBZG» für eine «Schule der Zukunft» sowie die Herausforderungen bei der Einführung:

- Change-Prozess bei den Lehrpersonen & Begleitung der Lehrpersonen (z.B. Begleitetes Selbstorganisiertes Lernen mit BYOD)
- Erste Ergebnisse der begleitenden Evaluation durch die PH Luzern
 - Lernenden-zentrierter Unterricht (auch) dank Technologie-Integration
 - Verantwortungsübernahme und Motivation der Lernenden
 - Fokussierung der Lehrpersonen auf diejenigen Lernenden, die mehr Unterstützung brauchen.

Erkenntnisse – ohne Anspruch auf Vollständigkeit

- Ausgangslage: BYOD war schon eingeführt
- Start: Vision: Berufsbildung für die Welt von morgen. Dann Werte, Strategie, Handlungsfelder.
- Erfolgsfaktoren:
 - Konzept «Lehren und Lernen am BBZG» bietet die nötige wissenschaftliche Legitimation des Vorgehens, basierend auf Grundlagen wie Handlungskompetenz-Orientierung, Lehrplan 21, Begleitetes selbstorganisiertes Lernen
 - Das nötige Geld wurde gesprochen
 - Vernetzung mit Schulen, welche ebenfalls mit innovativen Lern-Konzepten arbeiten
 - Umfassendes Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept
 - Didaktischer Kommentar zuhanden der Lehrpersonen: «Didaktisches Why»
 - Vor jedem Einsatz von «Tools» wird die Frage gestellt: «Weshalb mache ich das genauso?»
 - Handlungskompetenz steht im Zentrum. Die Lernenden können ihren Lern-Pfad selbst wählen. Also Lernenden-zentriert statt Lehrpersonen-zentriert.
 - Rollenveränderungen bei Lehrpersonen und Lernenden sorgfältig begleitet bzw. geschult
- Begleitung und Evaluation des Projekts durch PHLU

Weitere Quellen

- [Leitbild BBZG](#)
- [Werte BKD Kanton Luzern](#)
- [Evaluationsbericht der PHLU, to appear](#)

Thema 2: Schulleitungsmonitor Schweiz 2021

Pierre Tulowitzki, Professor für Bildungsmanagement und Schulentwicklung, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Der Schulleitungsmonitor 2021 Schweiz zeigt auf, welche Herausforderungen die Schulleitungen in diesem Jahr besonders beschäftigt haben, welche Themen im Zentrum standen. Die Studie bezieht sich hauptsächlich auf die Volksschule, es haben jedoch auch Schulen der Sekundarstufe II teilgenommen.

Erkenntnisse – ohne Anspruch auf Vollständigkeit

- Personalisierte Einladung an ca. 4'750 als solche identifizierte Schulleitungspersonen (SL), über 2'000 SL-Personen nahmen vollständig teil
- Ergebnisse:
 - Beteiligung des VSLCH an der Studie
 - Die zentrale Motivation der SL liegt in den Bereichen *helfen* und *entwickeln*.
 - Nicht im Zentrum stehen *Karriere* und *Geld verdienen*.
 - Insgesamt zeigt sich eine gute Zufriedenheit mit dem Beruf, aber es sind Bruchstellen bei der Belastung erkennbar, und zu wenig Zeit für Entwicklung.
 - Ressourcen für Unterstützung der SL wurden nicht abgefragt.
- SL Sek II wurden aus Zeitgründen nicht befragt. Wenn möglich für eine nächste Durchführung vorgesehen.
- Die nächste Befragung ist für 2024 vorgesehen.
- Für künftige, regelmässige Erhebungen im Interesse der Schulleitungspersonen aller Stufen und des Bildungsmonitorings wäre die Unterstützung von Bund und Kantonen abzuklären.

Hinweis:

- [Fachtagung 2022 des VSLCH «Double Diamond»: Was verstehen wir unter zeitgemässer Schulführung?](#)

Varia

- Club_E vom 22. September 2022
Schulentwicklung aus internationaler Sicht
 Christoph Wittmer, Rektor Freies Gymnasium Zürich
- Club_E vom 5. Dezember 2022
Resonanz nach Harmut Rosa (Arbeitstitel)
 Urs Ottiger, wiss. Mitarbeiter ZEM CES
Aktuelle Erfahrungen mit Schulentwicklung im digitalen Bereich (Arbeitstitel)
 Dominique Burger, Leiter AME Aarau